

„Dolmetscher und Übersetzer beim Nürnberger Prozess 1945/46“ – Feierliche Ausstellungseröffnung im Rahmen des 70. Jubiläumsjahres

Am 5. Mai eröffnete der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) Landesverband Hessen e.V. im Landgericht Frankfurt die BDÜ Fotoausstellung über die Arbeit der Sprachmittler beim Nürnberger Prozess gegen die 24 NS-Hauptkriegsverbrecher. Der Prozess gilt als Beginn des Simultandolmetschens.

Die Fotoausstellung "Dolmetscher und Übersetzer beim Nürnberger Prozess 1945/46" im Landgericht Frankfurt bildete nach dem Neujahrsempfang im Januar einen weiteren Höhepunkt im Rahmen der Veranstaltungen dieses Jubiläumsjahres und wurde am Freitag, den 5.5.2017, feierlich eröffnet. Unter den etwa 60 Gästen befanden sich neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen auch Richter, Staats- und Rechtsanwälte sowie Vertreter der Presse und Institutionen.

Der Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof gilt als der wichtigste Prozess der Nachkriegszeit. Dieser erste Nürnberger Prozess stellt die Geburtsstunde des Simultandolmetschens dar. Ihm folgten bis 1949 zwölf weitere Nachfolgeprozesse vor dem US-amerikanischen Militärgerichtshof. Zusammen gingen sie als die „Nürnberger Prozesse“ in die Geschichte ein.

Zunächst sprach Gastgeber und Präsident des Landgerichts Frankfurt, Dr. Wilhelm Wolf, ein Grußwort und wies auf die große Anzahl der für das Gericht tätigen Dolmetscher und Übersetzer hin, wobei er deren Verantwortung und Bedeutung für die Justiz hervorhob. Clemens Rieg, 1. Vorsitzender des BDÜ Landesverbands Hessen, hieß die Anwesenden im Namen des Vorstandes und des BDÜ willkommen und die Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt, Dr. Ina Hartwig, stellte sich die Frage, wie sich die Dolmetscher angesichts der Inhalte, die sie zu verdolmetschen hatten, wohl gefühlt haben müssen. Weiterhin betonte sie die kulturelle Leistung von Übersetzern im Literaturbetrieb.



1 Dr. Theodoros Radisoglou holte die damalige Prozessatmosphäre ins Landgericht Frankfurt

Dr. Theodoros Radisoglou, Initiator der Fotoausstellung, würdigte den amerikanischen Armeefotografen Ray D'Addario und verdeutlichte anhand einiger Bilder sehr anschaulich, wie die

Medienkontakt

Christopher Köbel
Vorstandsmitglied
PR, Hessen-Info, Website

koebel@bdue.de
he.bdue.de

T: +49 (0)6042 5849059

Geschäftsstelle:
Iris Aschermann
Moritzstr. 28
65185 Wiesbaden

he@bdue.de

T: +49 (0)611 523000

F: +49 (0)611 522011



*Bundesverband der
Dolmetscher und
Übersetzer (BDÜ)
Landesverband Hessen e.V.*

*Vereinsregister-Nr.:
VR 6923*

*Amtsgericht:
Wiesbaden
1. Vorsitzender:
Clemens Rieg*

*Auskünfte werden nach
bestem Wissen und
Gewissen, jedoch ohne
Rechtsverbindlichkeit erteilt.*

Atmosphäre bei den Nürnberger Prozessen gewesen sein muss und welchem Druck die Dolmetscher von Seiten der Angeklagten zuweilen ausgesetzt waren. Die Historikerin Dr. Rosemarie Killius umriss abschließend das Leben der Russisch-Dolmetscherin Tatjana Stupnikova, die bei den Nürnberger Prozessen im Einsatz war und die sie persönlich kannte.

Im Anschluss an die Reden nutzten viele der Anwesenden die Gelegenheit, sich die rund 40 Bilder der Ausstellung anzusehen und sich bei Sekt und Häppchen über die Impressionen und Eindrücke auszutauschen.

Die ursprünglich vom Landesverband Bayern auf Initiative von Dr. Theodoros Radisoglou erarbeitete Fotoausstellung wurde vom 5. Mai bis 16 Juni 2017 im Landgericht Frankfurt gezeigt. Mitglieder und interessierte Dritte, denen ein Besuch der Ausstellung nicht möglich war, haben Gelegenheit, sich auf der Website des BDÜ Landesverbands Hessen unter [70 Jahre > Ausstellung Nürnberger Prozess](#) auch im Nachhinein noch über die Ausstellung und ihre Hintergründe zu informieren. Dort finden sich auch weitergehende Informationen und Links sowie Medienberichte rund um die Ausstellung.

Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V.:

Der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ) ist mit mehr als 7.500 Mitgliedern der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und vertritt seit 1955 deren Interessen. Eine BDÜ-Mitgliedschaft steht für Qualität, denn alle Mitglieder müssen vor Aufnahme in den Verband ihre fachliche Qualifikation für den Beruf nachweisen. Die Mitgliederdatenbank im Internet hilft bei der Suche nach Dolmetschern und Übersetzern für mehr als 80 Sprachen und zahlreiche Fachgebiete. (he.bdue.de)